

Aus den Stadtteilen

FIRNHABERAU

Brücke am Jagdweg soll im Herbst 2010 fertig sein

Die vor kurzem abgerissene Autobahnbrücke am Jagdweg (Firnhaber) soll im Herbst 2010 fertig sein. Das teilte der Autobahnbetreiber autobahnplus jetzt auf Anfrage mit. Die neue Überführung wird – analog zur Verbreiterung der Autobahn darunter – in zwei Abschnitten gebaut. (AZ)

HAUNSTETTER STRASSE

Bahnhalt: Treppe ist bald fertig

Die Treppe zum Bahnhalt an der Haunstetter Straße ist immer noch im Rohbau. Wie Tiefbauamtsleiter Josef Weber auf Anfrage unserer Zeitung bestätigte, würden derzeit aber die Aufträge vergeben. Im Sommer werde die Treppe fertig sein, verspricht er. Das (Zeit-)Problem sei, dass die Baumaßnahme nur in sogenannten Sperrpausen erledigt werden können, also in Phasen, wo keine Züge über die viel befahrene Strecke donern. (fau)

PFERSEE

Hessenbachstraße ist ab heute gesperrt

Die Hessenbachstraße in Pfersee ist ab dem heutigen Montag, 25. Mai, zwischen Kazböckstraße und Zweibrückenstraße wegen des Baus einer Fernwärmeleitung für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt. Dies teilt die Stadt mit. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2009. (möh)

SPICKEL

Restaurant „Zebra“ hat wieder geöffnet

Es ist eine Traditionswirtschaft im Stadtteil Spickel: Das Zebra gehört zu den schöneren Biergärten in Augsburg. Jetzt hat das Lokal unter neuer Führung wiedereröffnet. Am Samstag war Eröffnungstag. Chef ist Claudio Torso. Der Gastronom ist aus dem Restaurant „Il Tartufo“ bekannt. Sein Konzept für das Zebra: Eine Hälfte des Biergartens wird traditionell bewirtschaftet. Auf der Terrasse werden an gedeckten Tischen italienische Spezialitäten serviert. Das Zebra ist täglich geöffnet. (möh)



Sie sind die Chefs im Restaurant Zebra, v. l.: Franc Kolman, Nadege Corso, und Claudio Corso. Foto: Silvio Wyszengrad



Über 500 Helfer üben den Katastropheneinsatz

Die Bilder erinnern an Erdbeben oder andere Katastrophen, die Bezeichnung erinnert ein bisschen an Ferien. „Fachdienstlager“ lautet der offizielle Titel der groß angelegten Katastrophenschutzübung auf dem Gelände der ehemaligen Reese-Kaserne am Wochenende, zu der das Rote Kreuz über 500 Helfer aus Schwaben, Ober- und Niederbayern, der

Oberpfalz sowie Nordrhein-Westfalen zusammengetrommelt hatte. Simuliert wurden Einsätze nach Häuserexplosionen, Busunglücken oder bei Lebensmittelvergiftungen. Auch am Feierabend war das Lagerleben nicht ganz so lustig. Betrieben wurde es unter Bedingungen wie in einem Erdbebengebiet. Foto: Silvio Wyszengrad

Augsburger von A bis Z

WETTBEWERB

Augsburger Firmen erzielen Erfolge

Zwei Augsburger Unternehmen haben mit innovativen Ideen beim Münchner Business Plan Wettbewerb (MBPW) gut abgeschnitten. Die Firma Cormoran wurde Sieger und gewann 4000 Euro. Das junge Unternehmen setzte sich gegen 85 Mitbewerber durch. Cormoran hat ein elektrochemisches Verfahren entwickelt, mit dem Energieanlagen erstmals den Korrosionsschaden messen können, der bei der Verbrennung verschiedener Stoffe entsteht.

Dieses Verfahren macht beispielsweise Müllverbrennungsanlagen effizienter und umweltfreundlicher. Die Cormoran-Sonde wird in europäischen Anlagen erfolgreich eingesetzt, heißt es.

Das Unternehmen Galcon landete auf dem fünften Platz. Der neu gegründete Betrieb entwickelt, produziert und vertreibt Anlagen für die Prozesse der Metallveredelung. Die Technik erhöht laut Firmenangaben die Qualität der Produkte und senkt die Kosten durch eine umweltschonende und abfallminimierende Produktion. Die erste Pilotanlage mit der Galcon-Technologie soll Ende des Jahres in Betrieb gehen.

Der MBPW ist eine Initiative von Wirtschaft, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. (stea)

KULTURTAG

Augsburger in der Partnerstadt Liberec

Von Donnerstag, 28. Mai, bis Sonntag, 31. Mai, sind wieder Künstler unterschiedlicher Genres, Repräsentanten verschiedener Augsburger Institutionen und Augsburger Schüler zum „Dialog 2009“ nach Liberec (früher Reichenberg) eingeladen. Einer der Höhepunkte der tschechisch-deutschen Kulturtag wird die Präsentation der Ausstellung „Entdeckungen“ mit Malereien des 19. Jahrhunderts aus dem Bestand der Kunstsammlungen und Museen Augsburgs sein. Unter dem Titel „Dialog“ fand im Oktober 2005 in der tschechischen Partnerstadt von Augsburg erstmals ein Kulturaustauschprogramm zwischen den beiden Städten statt. Im Zweijahresrhythmus wird versucht, diesen Dialog wechselseitig in den beiden Partnerstädten fortzusetzen. (nina)

MARIA-THERESIA-GYMNASIUM

Ausstellung im Landratsamt

„Komm in meine Welt“, so lautet eine Ausstellung, die Schülerinnen des Maria-Theresia-Gymnasiums gemeinsam mit tschechischen Schülerinnen aus Ostrava-Poruba zusammenstellten. Gefördert durch das EU-Projekt „Comenius“ fanden jeweils zwei Austauschwochen in den Heimatstädten der Schülerinnen statt, dort beschäftigten sie sich mit dem Lebensumfeld der anderen. Heraus kamen Bilder, Collagen und Plastiken.

Die Werke sind noch bis Freitag, 29. Mai, in der Eingangshalle des Landratsamtes Augsburg zu sehen. (nina)

Nachhilfe vom Fritten-Restaurant

Finanzkrise Wie die Aktienbank das Vertrauen der Kunden gewinnen will

VON ANDREAS ALT

In der Finanzmarktkrise will die Augsburger Aktienbank (AAB) von Fritten-Restaurant McDonalds lernen. Das Vertrauen der Kunden in Banken und Finanzdienstleister hat gelitten. Wie McDonalds um die Jahrtausendwende auf eine Imagekrise reagierte, erläuterte Unternehmenssprecher Matthias Mehlen rund 200 AAB-Vertriebspartnern beim 3. „Augsburger Partner-Tag“ im Kurhaus Göggingen.

Nach Jahrzehnten rasanter internationaler Expansion hatte McDonalds festgestellt, dass der Umsatz pro Restaurant sank. Dass die Firma beständig mit Fehlernährung und Fettleibigkeit in Verbindung gebracht wurde, hatte Auswirkungen auf die Kunden. Nun wurden laut Mehlen neue Produkte entwickelt, die für einen ausgewogenen Lebensstil stehen. Nährwerte finden sich seitdem auf Verpackungen, Tablets. Man informiert jetzt offensiv über die Herkunft seiner Nahrungs-

mittel. Mit Kritikern von Greenpeace stehe man kontinuierlich im Dialog, um zu gewährleisten, dass auch die brasilianischen Soja-Futtermittelhersteller nicht zur Regenwaldzerstörung beitragen. Das Engagement hat Erfolg: Seit 2003 wachse der Umsatz pro Filiale wieder jährlich um bis zu sechs Prozent.

Aktienbank-Vorstandsmitglied Lothar Behrens sagte im Gespräch mit unserer Zeitung, auch Kunden eines Finanzdienstleisters sollten wissen, welche Produkte sie nach-

fragen, und deren Ausgestaltung kennen. Nur wer offen über Chancen und Risiken in der Beratung informiere, werde dauerhaft zufriedene Kunden haben.

Rund fünf Milliarden im Depot

Zu ihrem „Partner-Tag“ lädt die AAB alle zwei Jahre die selbstständigen Vertriebsmitarbeiter aus ganz Deutschland ein. 87 Kooperationsunternehmen repräsentierten diesmal ein Wertpapierdepot-Volumen von rund fünf Milliarden Euro.

Pfersee erinnert sich mit Schrecken

Pfingsthochwasser Gedenkveranstaltung auf dem Gelände der Feuerwehr

Mit einem Informationstag unter dem Motto „Leben mit der Wertach“ erinnerte die Arbeitsgemeinschaft der Pfersee Vereine und Organisationen an das Pfingsthochwasser von 1999. Betroffen waren vor zehn Jahren vor allem Pfersee und Göggingen. Auf dem Gelände der freiwilligen Feuerwehr Pfersee gedachte man in einem ökumenischen Gottesdienst der Ereignisse.

Karl Linse, 2. Vorsitzender der Arge, sagte: „Zehn Jahre sind eine Zeit des Vergessens, doch wir wol-

len die Erinnerung wach halten“. Dass man aus der Katastrophe von 1999 gelernt habe, betonte Oberbürgermeister Kurt Gribl (CSU) in seiner Ansprache und verwies auf den Erfolg von Wertach Vital. Am Abend informierte Wolfgang Schilling, Leiter des zuständigen Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth, die etwa 100 Gäste im Pfarrsaal Herz Jesu detailliert über das Projekt zur Renaturierung des Flusses sowie die Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser. (chmü)



„Schau, so war das vor zehn Jahren“: Hochwasseropfer Joachim Meyer erklärt seinem achtjährigen Sohn Daniel, wie die Flut über Augsburg kam. Foto: Silvio Wyszengrad

TRAUER-ANZEIGEN

In Memoriam



■ Einen Trauerfall können Sie würdevoll mit Todesanzeigen bzw. Danksagungen in Ihrer Heimatzeitung bekannt geben.

■ Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Anzeigen-Service:
Telefon: 08 21/777-2500
Telefax: 08 21/777-2585

Traueranzeigenannahme:
Mo.–Do. 7.30–18.30 Uhr
Fr. 7.30–16.30 Uhr
So. 10.00–14.00 Uhr

Alles was uns bewegt



www.augsburger-allgemeine.de/traueranzeigen



Kein Trostwort ist so stark
den großen Schmerz zu mindern,
Gott und die Zeit allein
vermögen ihn zu lindern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Margot Wirth

* 2. 5. 1931 † 22. 5. 2009

Diedorf,
den 25. Mai 2009

In stiller Trauer:
Silvia Paul
Sabrina Paul mit Marcel
Georg Kokorsky
Gisela Höck mit Familie
Herbert Rose mit Familie
Rita Sumser

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 27. Mai 2009, um 12 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in Königsbrunn statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.



Du warst den Bergen ach so fern,
siehst Deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so gern geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir die Krankheit nahm die Kraft.

Nach langer Krankheit kam nun die Gnade der
Erlösung von deinem Leiden.

Frau Irmgard Weber

* 5. 10. 1933 † 22. 5. 2009

Was ich an Dir verloren hab, das weiß nur ich ganz allein.

Königsbrunn, den 25. Mai 2009

In Liebe, Dankbarkeit
und tiefer Trauer:
Dein Heinz
mit Verwandten und Freunden

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. Mai 2009, um 13.30 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in Königsbrunn statt.